Engatgenpreis 4.50 III. monatlid.
Engatgenpreis 1 Im Kerife
St. Goarshaufen. Die einspaltige
Uonpareillegrile 50 Pfg., Derftergerungen und Befanntmachungen
80 Pfg., ausmärtige Mayaigen
75 Pfg., Kellamen pro mm 2 III.
Nei einsuflagenden Infergatbeteidgen Bejugepreis 4.50 III. menetlid. Bei eingutlagenben Inferatbeträgen fommt ber Nabatt in Wegfall. Angeigen werden bis morgens allbe bes jeweiligen Erfcheinungstages

nachmittags 4 libr bes vorbergebenben Tages. postidedtonto frantfurt e. III. 8582.

angenommen, größere Ungeigen bis

Gingiges amtl. Berhundigungeblatt famtl. Behörben bes Rreifes und bes Pinangamtes St. Goarshaufen Allgemeiner Augeiger für bas Gebiet von ber unteren Labn bis jum Rheingan und ben weftl. Tannus

Denet and Derug ber Bud- and Seendenderer grung Schiefe | 58. Jahrg.

gernfprecher 38 Umt Mieberlahnftein.

Abonnemente und Ainzeigen

merben entgegengenommen in Oberlahnftein in ber Geichattsftelle (Bodifte 8), fomie bei ben Agenturen in Branbach, Ofterfpai, Comp, Keftert. St Goarshaufen, Caub Dachfenhaufen Weifel, Bornich Miehlen, Maftatten, Boly-

baufen, Mievern.

Mußerbem abonniert man bei famt-

lichen Doftanftalten, fowie bei ben

Stadt. und Canbbrieftragern.

Medaftionsfolug vormittags e libe.

Derantwortlich filt Die Schriftleitung: Otto Richard Wanninger für ben Ungeigen- und Retlameteil: M. Raufch, Oberlahnftein.

Montag, 6. Dezember 1920

Amtliches Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

3.h. fein Mehr), Oberiabnftein.

Die Biehforberung bes Borbandes

Bonlaufig/feine Durchführung Micieferung ber aus Frantreich weggeführten Rube Die Berhandlungen swifchen ben beutschen und ben frangösischen Bertretern über bie Biebabliefenung find jum Abichluß gefommen. Die beutschen Bertreter waren bei ben Berhandlungen von dem Geifte befeelt, ben Frangofen gu beweifen, bag es Deutschlind nicht an gutem Willen fehlen laffe, einen befriedigenben Abschlut berbeigesüben. Es unnthe der in Frankreich bereichenden Wilchnot Rechnung getragen und es sollen die Kübe abgeliefect werden, die tatsachlichwährend des Krieges aus Jumfreich neggefährt worden find. Die genauen Biffern fteben aber noch nicht fest. Gine Ablieferung bon geforbentem Rindvieh wird in ber nach. ften Beit nicht erfolgen, ba die Franzosen wegen ber in Deutschland bereichenben Waul- und Rlauenfeuche nicht emf fofortiger Ablieferung befreben. Besonderen Wert legen die Frangosen auf bas Bugeftanbris von 30 000 trachtigen Farfen. Die beutichen Bertreter nahmen diese Forderung an.

Der Ausschuf behält sich jedoch das Recht vor, die gesamten Mengen, die in den ursprünglich vor-gesegten Listen verzeichnet steben, zu sordern. Die betreffenben Liften waren feinerzeit ber beutschen Megierung fo übermittelt worben, wie fie ben einelnen Regierungen von ben frühren wirklichen ober ngeblichen Besitern eingereicht worden waren Barin waren aufgezahlt Pferbe, Rühe, Motoren, landwirtschaftliche Geräte und die Keinsten Gegentande des täglichen Gehmuchs bis hinab zu den Manfefallen. Eine Bufammenftellung aus biefen Liften ergab, bag an Bierben gefordert wurden von Frantreich 51 664 Stüd, von Belgien 40 000, von 3tolien 5100, bon Gerbien 53 200, gufammen alfo 149 964; an Rindern von Frantreich 510 000, von Belgien 210 000, bon Stolten 11 150, bon Gerbien 157 000, jufammen 883 150; davoir 640 000 Rube und trogende Farfen; an Schafen von Franfreich 276 835 bon Belgien 200 000, pon Gerbien 420 000 pusammen 896 835; an Ziegen bon Frankreich 16 165, bon Belgien 2000, jusammen 27 165; on Edweinen insgesamt 15 250, an Geflügel von Frantreich 940 000, von Belgien 800 000, jufammen 1 740 000; an Raninchen 200 000.

Das Ergebnis ber zweiten Berhindlungsperiobe war nun, daß Deutschland an Geflügel und Biegen innerhalb fecht Monaten, an Schweinen innerhalb drei Jahren bie in ben Liften aufgeführte Gefamtfumme gu liefern babe. Als vorläufige Lieferung innerhalb einer Frift von feche Monaten follen 30 000 Bfcabe, 125 000 Schafe, 60 000 Stiere, Odien ufm. fowie 30 000 magende Rube und Faren geliesert werben. Der Biedergutmachungstuswif fundigte an, daß er bor Ablauf diefer feche Mounte eine neue Entscheidung gur Lieferung ber weiteren, noch ausstehenden Biengen in ffen werbe. Die deutsche Regierung gab die Ertfarung zu Pro-totoff ab, bag sie zwar bereit sein werde, ihr möglichftes zu tun, daß eine Innehaltung ber übernommenen Berpflichtungen jedoch nur möglich fei, wenn auf bas Alter, Gewicht und bin Durchschnittsbeschaffenheit des berzeitigen Biebbestandes in Deutschland Rudficht genommen und bem Borfommen ber einzelnen Gattungen Rechnung getraden norde. Dies war um lo notwendiger, als in Dieser Begiebung bei ben nach § 6, Anlage 4, Teil 8,bon uns gemachten Abschlagslieferungen, bie offenbar auf die Gefamtfumme gar nicht in Anwechnung fommen follen, und große ungerechtferfigte Schwierigkeiten gemacht worben waren. Die Bieferungen follen erfolgen, sobald die beiberfeitigen Etonsportgesegenheiten verabrebet find. Es fonnen Unterbrechungen eintreten fobald ber beutsche Beftand es erforderlich mocht.

ange a

gur nicht

onbern genug

gun troke

Begualität

品票.

Mus bem Reichstage Ginftimmige Annahme ber Beamtentenerungs-

au chlage Betlin, 4. Des. Der hauptausschuf bes Reichs somes behandelte heute die Teuerumgszulage der Beamten. Rach Berichterftittung bes Dr. Doefle (3.) beantragen Burlage (3.), Dr. Paschnide (Dent.), Die Rieffer (Deutiche Sp.), alfo die Regierungs-parteien, daß bei der Ortsklaffe M fatt 75 v. S. 150 v. S. Teuerungszuschläge zu ben Kinderzutolagen gegabit werben follen, bei Ortellaffe 9 125 v. d., bei Ortsflaffe & 100 b. H. und bei Ortsfloffe D und E 75 v. S. Auch follen bom felben Lag an die außerpfanmäßigen Beamten, Die nur 80 b. S. bes vollen Ortspuchlogs beziehen, als weiteren Tenerungspulchlag bie übrigen 20 v. D. bes Ortsuschlags und auch biergu ben allgemeinen Teuerungsuichlen von 50 v. S. erhalten. Bon unabhangiger fogiaibemofratifcher Ceite liegt ein Anreag ver, daß die Tenerungspulage ruchvirfend vom 1. Oftober 1920 on für alle Reichsbeamten einfcblieglich der Diatore auf 10 000 Mart jabrlich leftzufen und bie erforderfichen Mittel fofort berettzuftellen feien. Bon einer Ruderhebung nach vorstehender Regelung enva zuviel gezählter Be-

Der Bölkerbund bröckelt ab

Die Ronfereng ben Ernährungsminifter

Breisfturg in ben Ententelanbern

Anstritt Argentiniens ans bem Bolterbund

Genf, 5. Des. | (Draftbericht.) argentinifche Regierung teilte beute bem Braff-benten ber Bolferbunboberfammlung, Dymans, mit bat Argentinien ab beute bie Mitarbeit am Bolferbund einftelle.

Bieber ein Appell an die Landwirte

Beimar, 4. Des Bei ben Berhandlungen ber Ernabungeminifter ber beutschen Staaten, Die in Weimar geftern begonnen haben, bielt Reichsemalbrungsminifter hermes folgende Rebe: "Bir treten gu unferen Berahungen in einer Beit gufammen, de die Ennahrung fich in einer schwierigen Lage befindet. Als erfter Bunti fteht auf ber Iogesordnung die Getreibeverforgung Wenn ich auch nicht den extremen Beffimismus teile, der in ber Deffentlichfeit mehrfach jum Ausbeud fommt, more es both nicht gerechtfertigt, die Angelegenheit leicht gu nehmen. Bir hoffen, bei unferem Bemuiben, die mlandische Belieferung wieder gu beben, Berftanbnis und Unterftutung ber ber Landwirt. fchaft gu finden. Bir burfen nicht rubig gufeben. werm ein Teil ber Erzeuger und Sandler bem Egoismus feine Bugel mehr anlegt, wir find vielmehr ber Meinung, bag mit scharfen Mitteln gugegriffen werben muß in Gallen, wo Erzeuger und Banbler bin Intereffen ber Allgemeinheit auger acht laffen und nur an ben eigenen möglichst hoben Bewinn benten. Es gibt teine politifchen Berichisbenbeiten ober Gegenfabe in biefer Ungelegenheit, es handelt fich einfach um die Romenbigfeit, aus ber not herauszufommen. Im weiteren Berlauf ber Togung werben wir bie Forberung ber landwirtschaftlichen Erzengung erörtern, wobei insbefonbere an die Berbilligung bes Runftbungers gu beuten ift, bann an die Bucherbetampfung und bie Birfung ber Aufbebung ber Immgemitichaft auf ben berichiedensten Gebieten. Bir nunfen brichen mit bem Gebanten, als ob hinter ber Aufhebung ber Zwangenfliescht für Kuntossein und Masch schon die Ausbebung der Bewirtschaftung des Getreibes tommen muße. Es wird bie Aufgabe mei-terer Boorterungen fein, mie wir die Gemeibebewirtschaftung regeln wollen. Dann mut aber an bem Gebanten festgehalten werben, bag bie Landwirtschaft and unfunftig so vid für die öffentliche Birifchaft benausgibt, als fie berausgeben fann." - Die Berhandlungen find vertreulich, boch wird ein offizieller Bericht von ber betreffenden Minifterialabteilung bewausgegeben.

Preisfinn in ben Ententelanbern

Aus London mirb gemeibet, daß bie Breisbejebrankungen für ist englische Roblenousfuhr aufgehoben worben fin Der augenscheinliche Grund hierfire ift der, das Frantrich in lepter Reit mit Robleneinfaufen in England febr jurudg balten bat, ba es von Deutschland in ftrifter Ausführung bes Spen Abfommens Pp radigide Roblenlieferungen erbalt. Bemerfenswert ift auch bas ftarte Ginten ber Barenpreife in England, weitrend gleichzeitig in Deutschland die Prije immer bober Gettern. Die Jingbergiffer ber Großbanbelspreife für Robember ift 257, b. h. 32,4 Buntte unter ber bes voris gen Monats. Die Baumwoll und Wollpreife find um 30 Brogent, Metalle um 16-34 Prozent gefallen; auch die Lebensmittel find billiger geworben.

Rudgang der Rohlenpreife in Bolland

Amerikanische und englische Kohle wird zurzeit in Holland zu ermäßigten Preisen angeboten. Die Breife ber amerifanischen Roble halten fich unter ben durch das Reichstohlenverteilungsamt in Rechming gestellten Breifen, fo bag auch diefes mit ben

trage für die Zeit bis 31. Dezember 1920, foll ab-

gesehen werben. Die Kinderzuschlage und die bazu

gewählte Tenerungszuloge foll einheitlich für alle

Rinder bis jum vollendeten 21. Lebensjahre neuge-

regelt wenden. Die Länder und Gemeinden follen

die Regelung der Dienstbezüge ihrer Beamten in

gleicher Weise vornehmen. Reichsfinanzminister Dr.

Wirth erffarte ben Antrag ber unabhängigen Frot-

tion als augerhald bes Bereichs jeder finanziellen

Möglichfeit ftebend; benn er murbe bem Reich feche

Williarden Mart Rosten verwieden und außerbem

ben Landern und Gemeinben mindeftens bas Dop-

pelte. Dabund mitthe bas Reich in eine berartige

Berifen hembgeben dürfte. Englische Roblen werben gu 65 Bulben bie Tonne in ben hafenplaten offeriert. Die Kohleneinfuhr erfolgt jest wefent. lich reichlicher als vor einiger Zeit. Im Monat Oftober murben 420 627 Tonnen Steinfohle aus ben Beeinigten Stonten eingefilbet gegen 147 368 Tonnen im Ceptember. Aus Deutschlond tamen im Oftobie 82919 Tonnen Steinfoblen.

Barbing für Deutschlande Bieberaufbau In "Lokalang," murbe bon herborrogenber beut dramerifamischer Seite über bie Bziehungen Amerifas ju Deutschland intereffante Ausführungen feines magewählten Brafibenten Barbing imitgeteilt. Danach bat harding wahrend feiner Wahlteben enfart, bag er besonderen Bert auf schnellen Friedensichlug mit Deutschland lege: "Deutschland brauche für seinen Wieberoufbau bie Silfe ber übrigen Welt, ba bas Woblergeben Deutschlands Die Bieberfebe normaler Berhaltniffe in allen Landurn erfeichtert. Derding habe burchbilden laffen, bag bon feiner Seite bie Gemahnung eines großeren amerifanischen Rredits an Deutschland fein Dinbernis finden werbe. Much bie ameritanifchen Besatungstruppen müßten zurüchgezogen werden, da alles geschehen musse, um Deutschland die fcmeren Laften zu erleichtern. Ameriko molle alles gur Befferung von Deutschlands Schidlel un"

Ameritanijche Flotteurüftungen + Amfterdam, 6. Deg. (Drahtbericht.) Mus Bafhington melbet bie "Morning Boft", bag ber ameritanifche Marineminifter in einem biefer Tage ericheinenben Memoranbum bem Rongret bon neuem eine große Musgestaltung ber ameri-taniften Flotte borfchlagen wirb. Da bie Bereinigten Staaten wahricheinlich nicht bem Bollerbund beitreten werben, fo erforbert, bie Gicherheit bes Lanbes eine machtige Blotte, Marinejefretar Taniels erffarte in einer Rebe, bag bie Bereinig-ten Staaten bie größte Blotte ber Belt haben

Die bentiche Biebergutmachung Melbung exflarte Minifterprafibent Lengues: Franfreich verlange bon Deut chland nichts Un-

mögliches, aber Deutschland muffe im erften Bihre einen i Deutenben Teil feiner Beebergutwachungefchulb begleichen, bie Frantreich für bas Greisjahr 1921 vorgeschoffen habe. Es handele fic um 16 Milliarben Franten. Wenn es bas ine, werbe es Franfreich ju einem Entgegentommen fowohl hinfichtlich ber Grift als auch ber Zahlungsart bereit finben,

Die Bruffeler Cachberftanbigenton. fereng noch bor Beihnachten

+ Baris, 6. Deg. (Draftbericht.) Die gufammentunft beut'cher und alliferter Cachberftan. biger in Bruffel gur Befprechung ber beutichen Shulb'umme foll nach einer Londoner Welbung "Matin" bereits in 14 Tagen ftatifinden. Leb ques und Blobb Georg: werben die Einzelheiten

Die internationale fogialififde

Bortonfereng in Bern trat bier die bon ber USB Dentichlands und ber logialbemofratifien Bartei der Echweig einbernfene internationale Bortonfereng gujammen, Die von folgenben Parieien öffentlich beididt ift, 1168 Deutschland, Gog. Arbeiterpartet Defterreid, Demift-Cog. Arbeiterpartei ber Tichechollowatei tichechoflovatifchen Republit, Cog. Bartei Frantreich II. Arbeiterpartei England, Gog. Arbeiterpartei Rugland, Cog. Arbeiterpartei ber Schweig. Die Ronfereng ift andiblieglich bon Bertreiern ber fogialiftifden Barteien befchidt morben, Die aus ber 2. Internationale ausgeireten finb.

DATE OF THE PERSON OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLU Antrag ber Regirrungsparteien bogegen, fo fchwer entragbar bei ber finangiellen Rotlage bes Reiches er auch fei, wurde fich ber Minifter beugen, um ber bedrängten Lebenslage ber Beamten gu bilft gu tommen. In bezug auf die Altpenfionare erflante ber Minifter, daß felbftverftandlich in Die Regelung ber Teiterungsbezuge auch die Altpenfionate auto matifch einbezogen werden follen, Ein beutschnationaler Antrog, auch die Teuerungszuschläge für die findersofen Beamten ju erhöhen und Die Rindermichlage mieduger zu halten, fiogt auf befrigen Biber pruch bes Reichsfinanzministers und bes preuhischen Finanzministers, die fich außerftanbe erflären, bie bogu erforberlichen Mittel gu beichof-Bopierflut geraten, daß es darie untergeben würde und damit mare ben Beamten nicht geholfen. Dem jen. Dammi mird ber Antrag Burlage-Pachnide

Rieffer einstimmig angenommen. Es ift also bis Borlage ber Regierung, die die Regelung bom 1. Oftober b. 36. an vorfieht, nach Matgabe des Rompromigantrags genehmigt.

Rleine Melbungen

Die Cogialifierungofrage. Der 14er Musichus des Reichswirtschaftspotes arbeitete drei Tage in Effen. Im Berlaufe ber Berhandlungen wurde cht neuer grumbfahlicher Borfchlag jur Erörterung geftellt, ber die Eigentumsverhaltniffe auf eine neue Grumbloge frellt. Die Auswirthungen biefes Gebanfens, ber auf bem Bringip bes Lebens beruft, erschienen so weitmagend, dag eine wissenschaftliche und wirtfcoffliche Ausorbeitung als unerläglich angesehen wurde. Die Beratungen wurden bemgemaß ausgesett und sollen nach Abschluß ber Borarbeiten unverziglich wieder aufgenommen werden

Befiften, bie bon ben Beitelberger Boftbeamten gende wird, scheim auch auf Rarlsrube überzugeijen. Das hiefige Bojtidedumt erlägt eine öffentliche Erffarung, bag wegen Berfonalschwierigfeiten bie Kontomissinge bes Boftscheckamtes mit mit großer Bergogerung abgefandt werben tonnen, und daß auch die Buchung der Ueberweisungen, Babiferten und Scheds erhebliche Berfpatungen erfahre. In einer Bufdrift ber Gewertschaft ber Boftbecniten an die Boeffe, werben noch icharfere Dagnahmen angefindigt für den Fall, daß von der Reicht-regierung folgende drei Forderungen nicht joson bewilligt werden: 1. Gerechte Einstufung in den Besoldungstarif. 2. Anpaffung der Tenerungsgulogen an die torfächlichen Berhaltniffe, 3. Ausschlung einer einnaligen Entidntibungsfumme bon 5000 Mart an jeben Beamten.

Lohnbewegung unter ben Samburger Boftbeamien. Unter ben Postbeamten Hamburgs macht fich eine fürde Erregung geltend, ihervorgerufen burch die Ungewischeit über die bevorstehende Keuregelung der Teuerungszulagen. Der Verhand beutscher Boft und Telegraphenbeamten in Damburg beabsichtigt, eine Urabstimmung übge bie in Anwendung ju erbringenben gewatschaftlichen Dittel empleiten. Er bat zu diefem Stoed einen Afrionsausschufg eingeseht. Wam fieht bor folgen ditperen Enticheidungen.

Luftpoft Dresben Leipzig und Dresben Ber-lin. Die Deutsche Luftreeberei beit nun endlich bie Genehmigung erhalten, ihren Berrieb inleber aufjunchmen Bie verlautet, will die Deutsche Luftreederei bemnachft gwei Linien fur ben Luftpoftdienst einrichten, und zwar eine zwischen Drosben und Leipzig und bie andere gwichen Dreiden und

In bem Rapitalfluchtprojeft, ber feit mehneren Bochen bie Straffammer bes Berliner Landge richts 1 beschäftigt und dahnrch Auffeben erregt hatte, bog bie fieben Angeklagten beschuldigt wurben, bedeutende Summen ins Ausland berfchoben zu haben, wurde das Urteil gesprochen. Es wurden verurteilt Legationssekretär v. Ernst zu 60 000 Mart Gelbitinfe, gegebenenfalls für je 15 Mart ein Lag Gefängnis bis mur Sochirftrafe bon einem Jahr, Ronnnerziennat Jatob Samann unter Freiprechung in einem Fall wegen eines zweiten Falles gu 30 000 Mart Geldstrafe. Bei letterem wurden 10 000 Rromen vierprozentige Goldrente und 536 000 Mart bentiche Schapanleibe als bem Reich berfallen erflart. Die übrigen Angeflagten wurden treige prodien.

Die babifben Muller ftreifen. Die unterhabliche Mullervereinigung gibt befannt, bag fie bom er ften Dezember ab bis auf weiteres die Mühlen ichließe, ba die Stufperfolgungen gegen ihre Mitglieber unerträglich geworben feien,

Bollige Berftorung bes Belgolanber Bafens, Des Dafen von Beigoland ift auf Anordnung der Interalluction Kontrollfommission für alle Fahrzeuge go fperit, da er gegenivartig unter Aufficht biefen Romnniffun durch Sprengungen bollig jerftogt wird. Alle Berfuche ber beutschen Regierung, durch drengende Borftellungen bei der Kontrollfommiffion menigftens einen Zeil bes hafens im Intereffe bes Rordfrefischerei zu erhalten, find ohne Erfoig geblieben. Durch bie jegigen Sprengungen wird mich die Tatigfeit ber Geologischen Anftalt auf

Belgoland ichtver beeinträchtigt. Der Aufchluftville bes bentich-öfterreichifden Bunbedraf J. In feinen Begrugungeansprache voe bem Bund stat gab ber Borfigenbe, Burgermeiftes Rummann, ben Befithten Ausbrud, bag alle ben Angenblid berbeifehnen, mo Deutsch-Defterreich bon feinen Geffeln befreit und dem großen Reich ber beutschen Ration eingegliedert werbe,

Die ameritani'den Dildtube untermegs. Bei b.r Auskanbeabteilung bes beutschen Roten Rreuges ift die Rochricht eingetroffen, das 124 Rithe, zwel Bullen und gwei Ralbor von Frederifsburg in Lems die Roffe nach Deutschland angetreten baben, Die Spende geht von 100 Deutsch-Amnifanern im Arberitsburg unter ber Leitung von Holm-Ditrom

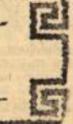
Porzellan-, Glas-, Holz- und Emaile-Waren

Grösste Auswahl -

COBLENZ Entenpfuhl 18

Entenpfuhl 18

Galantrie-, Korbund Spiel-Waren Billigste Preise -



Die Entfäuschung über ben Bollerbund. Der Führer ber englischen Delegation, Belfour, empfing beute bie Preffebertreter. Er hielt es für notwenbig, Die Entfäuschung ber Deffentlichfeit über Die bisberige Wirtsamfeit des Bollerhundes zu befambien. Er glaubte, bag ber Bollmbund icon viel "nüpliche" Arbeit geleiset habe, und daß viele Pragen, wie die Donziger Frage, der internationale Berichtshof, die Rolonialmandate nicht ohne ihn batten geloft werben fonnen. Bei ber Burbigung bes Bollerbundes will er bor allem die Taugfeit bes Bolferbundsrates beachtet wiffen. Bei ber Berotung den Bolfethundsverfammlung folle men bie Schwierigfeit der Zweigsprachigfeit nicht vergeffen.

Frangofifche Milliardenanfeihe an Bolen. Der Schlefischen Zeitung" wird aus Baris gedrubtet: Wie erinnerlich, weitte der jest gurudgetretene polniche Finanzminister Genbsti im Anschlug en die Briffeler Ronfereng in Paris, um dort Berhandhungen über eine in Franfreich aufgunchmende polntiche Milliardenanleihe zu führen. Rach Prejemitteilungen und nach Acuhenungen Grabifis elbst, follen sich die Berhandlungen damals gerchlogen haben. Wie die "Schlefische Zeitung" von hrem Parifer Korrespondenten erfahrt, hat es sich damals nicht um eine völlige Ablehnung Franfreichs gehandelt, fondern die Berbandlungen find nur beshalb hinausgeichieben worben, weil Bolen bamals nicht in der Lage war, Gerantien für eine große Palliardenanfeihe zu geben. Bon frangofiicher Seite ift geltend gemacht morben, bag folche Carantien mir dann vorhanden maren, wenn Oberschlesben an Polen fallen wurde. Gollte bas eintreten, fo waren bie Barantiebebingungen Roantreichs erfüllt. Das Intereffe Frankwichs an der Buteilung Oberschleftens an Bolen ift alfo wieber einmal von einer neuen Ceite aus beleuchtet.

Der Bürgerhrieg in Grianb

Baufer und Laben in Brand geftedt Rotterbam, 3. Des Die gu befürchtenben Folgen ber Totung der 15 Offiziere, die mit ihren beiden Autos in Irland in einen hinterhalt geloft tourben, ftellen fich bereits ein. In ben Dorfern die in der Rabe des Tatorts liegen, find famtliche Läben und die meiften baufer vom Dilitar und der Polizei in Brand gestedt worden. Die Bewohner find in bitterer Ralte gefloben. Aber auch in Corf und in anderen Stadten, felbft in Dublin, And viele Bambftiftungen vorgefommen, bie ausbrudlich als Bergeltung für den Tob ber Offiziere dezeichnet wurden. In Dublin find bie Buros ber großen irischen Beinungen übersallen worben. Fast pe gleicher Beit brangen bewaffnete und mastierte Beute in bie Baufer ber Frieb Tims und bes Freemans Journal ein und zerftorten die gesamten Cinrichtungen ber Druderei, Gie bedrobten bie Redafteure mit Rivolvern und erflärten, bag fie gesotet werben würden, wenn fie es wagen follten, in ingend einer Beife etwas über bie Borgange der letten Tage zu veröffentlichen. Das haus der Brish Times mube, mabrend bie bewaffneten Leute Ach in ben Rebaftionsraumen befanden, in Brand gestedt. Die Sinnfeiner-Bant, bei melder man bei Daussuchungen wichtige Dokumente gefunden haben will, ift ebenfalls in Brand gestedt worben. Im Unterhause fragte gestern ein Abgeordneter, was man mit den Angehörigen ber republifanischen triichen Armoe gu tun gedenke. Der Minister für Irland antiportete, man habe die Abficht, alle gu internieren, bon benen die Behörben onnehmen gu können glaubten, daß fie mit den Organisationan ber Aufftandischen in Berbindung gestanden hatten, Colonge fie internient feien, wurden fie nicht mie Sefangene behandelt,

Aus Stadt und Rreis

CONTRACTOR STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPER

Lahnftein, 6. Dezember 1920. Bortragsabend Lubwig Bring. Em Rezitationsabend in Obersabnitein bedeutet an Ach ein Wegnis, umsomder wenn er von einem ringigen Kunftser ausgefilder nerden foll. Der Rölner Megitator Lubwig Pring bat als Anfänger ouf Amt Gebieb ber Bortikgefunft einen guten Eindrud binterlaffen, wenn auch die Auswahl ber Bortrogsfnice bie einheitliche Linie vermiffen lieft. Der Bortragende begann mit Schillers "Schn-fucht" und Goethes: "An den Mond" und "Der Fischer", die er mit geschulter Aussprache und Kinstlerischem seelenvollem Bortrag inverpretierte. Man fonnte bem Rriegsblinden Schillers "Gebn-

facht" nachfühlen. Drofte-Bilishoff: "Der Knabe im Moor" war eine Glangleiftung. Es folgten, inhalflich etwas berbunden, von Emanuel Geibel: Babel", Demetrius Schrut: "Die erften Tranen" Mana unb Rudolf Baumboch: mind Mattier" Mm meiften permodite bie Biebergabe "Um bie llenflucht" von S. Lons ju frffeln. Mit dem Bourog Diefes Berfes funbete ber Runftler nicht nur bes Dichters Borte wieder, fond en gab tiefes, finen's Erleben, Geele. Sier anfert Die Starte feines Ronnens. Großen Beifell durften fich noch erfreuen bas "Elfenlied" Mörites und "Tant Franz" (Plattfolich) bon Frang Kuppers. Seine einziganige Beberrichung bes altfolnischen Dialettes und fein goldiger humor brochte alle, auch jeme, bie fein Blatt nicht gang berftonben, jum bergerquidenben Ladjen Der Beifall war fo ftart, bag ber Runftler sich am Schlusse bes Abends noch burch Jugabe gwoier Dichtungen bebanten mußte. herr Being, ber befanntlich auf beiben Mugen erblinbet ift, reng familiche Dichtungen frei vor. Wie fdniegen mit bem Buniche, Dem Runftler moge em immer tieferes Eindringen in feine cole Runft fein tragifches Geichid allmählich verzeisen laffen

Runftausftellung im Oberlahn, fteiner Dufeum, Bobl felten find in einer fleinen Stodt fo viele Runftler vereinigt, wie in Lobnstein. Ber batten Gesegenheit, ichon manche einheimische Musikalente kennen zu lernen. Jest ift es die edle Junft der Maler und Bilbbauer, Die uns ihre Berke vorführen wird. In den mundetbar biergu geeigneten Raumen des Museums, das mit feinen Runftichaben, befonbers aus ber Romerzeit, noch viel mehr Anziehungstraft besitzen mußte, werben nachstens unfere Runftler, mit Ramen von mitem Rlang, ihre Werfe ausstellen. Es find bies herr und Fron b. Aftubin, herr bertmann, berr Abler, Gel Lindpaininer und herr Beig. Bir tonnen ben Befuch ber Ausftellung nur empfehlen,

Berbreitete Rieberichlage haben im westlichen Deutschland gestern und wahrend der Rocht fintigefunden. Die Tagesmerte überschritten vielfach acht Millimeter. Ein ftart entwideltes Tief ift bon ber Brifchen Gee nach ber mittleren Rorb. ler gezogen. Das ergneusche trübe Weiter dauert beute in Westbeutschland an. Allgenwin ift Ten-

peraturui [berung eingetreien. Stenographifden Unterrichts. furfus. Diejerigen Damen und herren, bie an einem Anfangerfurfus in Gabelsberger Stenographie teilnehmen wollen ober fich bereits hierzu angemelbet baben, werben für momen (Dienstag) thends 1/29 Ubr ju einer Besprechung im Raffee Rafd (Oberlahnftin) gebeten.

. Dobeit tangt Balger". 3m The ther Brand (Germenia-Saol) fommt morgen, Dienstag abend, eine für bier neue Oberette, Leo Mobers Mobelt tangt Balger gur erfe maligen Aufführung. Der Antsong, den bas Gaftspiel von Fran Leider-Rarl Schmidt "Schwarpvioldmädel" gefunden, hat , die Direktion veranlaßt, fist biese Operette Prau Leider nochmals ju neuem Gaffpiel ju gewinnen. In ben übrigen Sauptrollen find beschäftigt, Frieda Brand Belig Redog, Deing Dorme und Frang Reeufo. Jebenfalls burfte auch ber morgigen Operettermbend denfelben Erfolg baben wie die bisherigen Abenbe.

Diebftahl. In ber Racht von Samstag auf Sonntag brachen Diebe in ben Stall bes herrn Londwirt B. Schimmel in Rieberfahnftein ein und ftablen ein Schaf. Dann machten fie fich über bas ebenfalls im Stall liegenbe Schwein ber, schlugen es wund mußten aber bon ihm ablaffen, ba fie gestört wirden. Der Kreispolizeihund nahm die Spur auf.

In Daft genommen wurde am Breitag eine und am Camstag brei liberliche Frauens-personen aus Obersahnstein burch bie M. B. In ben letten vier Tagen find in Cobleng nicht meniger als 107 Franceispersonen verhaftet worden.

Die neuen Gifenbahntarife. Amtlich with mitgeteilt: Am 1. Dezember 1920 treten om neuer Deutscher Eifenbahn-Güteriarif, Zeil 1 Abteilung B, und ein neuer Deutschen Gifenhabntarif, Teil 1 in Kraft, die gegenüber den bisherigen Borfchriften bebeutfame Menberungen brinen. Der neue Gutertarif bringt eine Umgestaltung ber Allgemeinen Tanifvorschriften, sowie weittragende Menberungen und Erganzungen ber Gütereinteilung. Die Bagensadungsgüter werden entsprechend ihrer wirtschaftlichen Tragsabigseit in fünf Sauptslaffen

M, B. E. D und E mit vier Rebenfloffen An, Bu, En un bon eingeteilt. Die hauptflasse E als mebrigfte Rinffe enthält in der Sauptfache Die verfebrswichtigen, unverenvoneten Robstoffe bes jehigen Robitofftarife (Ausnahmetarif 2) und die Sauptmenge ber Dungemittel einschlichtich berjenigen bes fraberen Relitarife (Ausnamutanif 3) und bes jewigen Dungefalltarifs (Musnahmetarif 4). Bahl der Ausnahmetarija ist dadurch wieden berringert worben. Um eine beffere Ausnuhung bes den Absendern überwiesenen Landeraums und eine wirtichaftlichere Betriebsführung zu erzielen, wird funftig der Frachtberechnung nach den Sauptflaffen grundfählich ein Mindergewicht von 15 000 Sig. zugrunde gelegt. Ausnahmen find wegen ber Sperrigfeit verschledener Guter und aus wirtschaftlichen Grunden, fowie für die llebergangszeit bis jum Ausscheiden ber Wagen mit niedrigerem Labegewicht als 15 000 Sig. aus bem Wagenpart zugestanben. Bei ben Frachtfaben find bie bisberigen roben prozentualen Zuschläge arganisch eingearbeitet worden. Der neue Gutertarif bringt ferner eine Ermägigung ber jesigen Sage auf weite Einfemungen und in ben billigen Tariftlaffen, mabrend gur Berhutung Einnahmenusfällen bie naben Entfernungen Löheren Zariffloffen entspressend ihrer wird-Mott den Emgfahigfeit starfer belastet marben.

write aft wied bies daburch, de; alle Riaffen des neuen Tarifs ftaffelformig, b. h. fo gebildet find, bof bie filometrifden Stredeneinheitsjape, noch benen bie Frachtsage berechnet werden, mit gunehmenber Entfornung geringen werben. | Bei bein neuen Tiertorif ift möglichfte Ausgleichung ber Tierfrachten an bie Guterfoodsten angestrebt. Runf. tig werden alle Bere, ausgenommen Geflügel, nut noch nach Studfaven, Gefingel aller Urt nur noch

noch Labung. aren a gefertigt.

Der fleine Baffeaftand und feine Folgen. Collte die Bitterung feucht-mild bleiben, wie in ben letten Tagen, bie in unferer Gegend allerdings berglich wenig Riederichlage gebrocht haben, fo burfte ber Bafferstand fich etwas beben, boch mußte schon viel Regen fallen, ehe überhaupt einmal ein einigermaßen normaler Wofferstand erreicht ift. Die fo oft gefürchtete "Abventsflut" ift alfo bis jest ganz ausgeblieben und grabe bas Gegenteil erleben wir gegenüber bem Borjahre, wo ben beiden gewolfigen hochfluten grei Heinere Hochtvaffer ummittelbar vornufgingen. Der Coblenger Begel zeigte am frühen Morgen des 2. Degembir ben unerhort niedrigen Stand von 82 Bentimetern an. Der fleinfte Wafferftand, ber annlich je fesigestellt tourde, beträgt 78 Zentimeter, so daß nur noch vier Zentimeter sehlten, und das Jahr 1920 batte auch in biefer Beziehung ben Reford geschlogen. Traurig sieht es mit ber Rheinschiffahrt ous. In den niederrheimischen Safen haben fich neben ben gewaltigen Ochiffsflotten nicht minder riesenhafte Stapelplage von Waren aller Art aufgepeichert, die alle ihres Ahtransportes harren, aber bei bem Mangel an rollendem Tronsportmaterial einstweilen liegen bleiben muffen Tritt ein ftarferes Steigen bes Baffers ein, fo ife mit einem machtigen Ginfeben bes Schiffsverfehrs gu rechnen. Delch fabelhaft große Schaben ber abnorm fleine Wafferstand bis jest schon vernwacht bat, babon fann man fich gar feinen Begriff machen, benn abgesehen babon, daß umgablige Schiffsunfalle Millionen verfchlungen haben, bedeutet bie Stillegung ungabliger Laftschiffe und der großen Schrauben diep ber und ber weniger tiefgebenben Rabbampfer einen Ausfall von Einnahmen, der fich ebenfalls in Die ungegöhlten Millionen beläuft. Dabei wird jede Schleppfruft fo bitter notipendig gebraucht!

Bon ber Rheinfdiffahrt. troftlofe Lage, in ber fich ber Schleppverkent auf dem Rhein nun schon seit Wochen befindet, ist in ber geftoen beenbeten Berichtswoche burch ben immer unbr gurudgebenben Bafferstand noch verfchärft worden. Der Uferbeschauer wundert sich täglich, bağ bei biefem geringen Stande überhaupt noch gefahren werben tonn. Die Anhangefahne haben nicht mol mehr balbe Last geladen; wie die Recber ba noch auf ihre Roften fommen werben, ift nicht gut ju erfloren. Bei biefem grandfleinen Boffer mehren fich bie Schiffsunfalle von Tag gu Zog immer mehr. Gegen Enbe ber Boche ift ber Rhein wohl einige Zenkimeter in die Höhe ge-gungen; aber was will das bedeuten? Wenn nicht anhaltenbe Regen ober Schneefalle eintreten, wirb die Loge immer troftlofer. In der Berichtswoche famen feine 450 Anhangeschiffe ju Berg und zu Tal an unserer Stadt vorbei. Die Bergfabne hatten faft nur Baumfoblen-Brifetis und Robien

geladen, die Schiffe zu Tol weren größtenteils cer, nur bier und ba feft man etwas belabene Rabne vorbeifahren. Die Schlepplohne haben fich in der Berichtsvoche nicht wesentlich geandert. -Die Lagesmiete betrug von ben Safen bes Rhein-Berns Ranals noch Main Bufiarsburg 1,36 .4 ebenfoviel nach Mannheim bei 25 Togen Gapantie. Die Frachtfage ftellten fich von ben gleichen Bafen bis nach Rofn auf 25 Mart bie 20 Bentner. -Der Berfiche ber Guterfchrunbenbampfer ift gegen Die Bottwoche gang erbeblich gurudgegangen; ber Riebergang beträgt mehr cle 33% v. S. Die Taldampfer waren in der Mebryahl. Die Moffchifffahrt geht dem Ende entgegen; im Anhange von Schreubenschleppeampfern famen in ben letten 8 Log noch zwei Möhe, beren Holzstämme ins Ruhrgebiet weitergingen, an der Rheinwerst vorbei.

Braubach, 6. Dezember 1920. ; Preisermäßigung für Bleifabritate. Das Syndifat für gepreste und gewalte Bleifabritate hat mit Wirfung ab 3. Dezember bie Bertpreise um 100 Mart pro 100 Rilo ermäßigt auf 890 Mart für Stildgut. Im Groffbind I crift bei Abnahme von 5-50 Tonnen ein Vorzugspreis ein, die von 830-800 pro 100 Kilo je nach ben Menge gestaffelt find. Die Rhein.Beftf, Beibandlervereinigung Tuffelborf burfte bie Brisfeft'egung erft nächfte Boche benidfichtigen.

: Das biefige Lichtfpielhaus mice gestern abend wieber einen ftarten Befuch auf. Leider mußte die Borführung unterbrochen werden, da der Borführungsapparat verfogte. bandelt fich hierbei um einen Erfapapperrat, ba ber erste unterwegs gestoblen worben ist und bis beute nicht wiederbeschafft werben tonnte. Die Leitung des Lichtspielhauses hat beschlossen im Laufe der Bodis eine Gratis Borftellung für die durch bie gestrige Störung benachteiligten Bersonen gu geben. ; Die Subwordiebe tonnten burch bie

geftoplenen Dühner in Wiesbaden gu verfaufen. Gilfen, 6. Dezemben 1920. Bertehrsberbefferung. Gin longe gebeger Bunich ber Filfener Einwohner scheint nun doch baid in Erfüllung ju gehen. Borlaufig follen von nächster Zeit ab die Triebwagen

hiefige Bolizei ermittelt merben; fie hatten bor die

hier halten. Caub, 3. Dezember 1920. :: Die ftanbesamtlichen Gintragungen beim Standesamt Caub verzeichnen für ben Monat Robember drei Geburten, drei Ebeschlie-

fungen und feine Sterbefälle. :: Bertebreverbefferung. Auf Antrag ber Station Caub vertebet vom 1. Dezember al bis auf weiteres ein Triebwagen ab Caub biren nach Mains (nicht über Wieshaben) vomnittags 6.48 Uhr, Mains din 8.40 Uhr. Ein Gegenwagen ber-febrt vom gleichen Tage ab Mains 4,40 Uhr vormittags, ab Wirsbaden 4.02 Uhr, an Caub 6.38 Uhr vormittags. Bu Beachten ift, daß die Zeitengaben nach westeuropäischer Zeit gelten.

Nus Nah und Fern

Die Schiffbarmachung ber Lahn Berlin, 4. Des. Bom Bentrum ift gum Gior ber Bembermoltung in ber preuhischen Landesver ammlung folgender Antring eingebracht worden: Die Landesversammlung wolle beschliegen, bie preußische Staatsregierung zu erfuchen, babin gu werfen, daß die Reichsverweltung die Schiffbar modung ber Labn unter Ausnubung ber furten Wafferfrafte ber Lahn für Gleftrigitätbergeugung baldmöglichft jur Ausführung bringt und bag gunochft jur Borbereitung einer ensprechenden Barlage bie beveits vorhandenen ober noch in Arbeit stebenden Boumbeiten jum Abicbing gebracht

- Boppard, 4. Dez. Die Boligeiftun be für Boppard murbe an Wochentagen auf 101/2 Uhr, Samstags, Sour und Feiertags auf 111/2 Uhr

- Bopbard, 4. Deg. Burgermeiftermall In der Stadtverordneienfitzung wurde Dr. jus. Ritschert gum Burgermeiften von Bopparb einstimmig gewählt. Der neue herr Bürgermeister, welcher Katholit und noch underheiratet ist, steht mit feinen 33 Jahren in ber Blute feines Bebens und entftammt einer Bergmannsfamilie. Er erfreut fich in feinem bisberigen Birfungstreis großes Beliebtheit, ber als einziger Burgermeifter feins Rreifes es fertig brachte, ben Ort feiner Tatigfeit mit Milch zu verforgen, und nicht nur gur Bufrie-

Frau Gorge

から、THE THE PROPERTY CONTRACTOR AND THE PROPERTY CONTRACT

Roman bon hermann Subermann: Fortfenung.

Baul warf ihm einen ichenen Blid zu und fagte nicites finn er nicht, ihm war, als stocke bas Blut

in feinen Abern.

Sei nicht fomifch," meinte Frip, und Meich futre fort: "Sieh mal, wir wurden es ja auch tun, wir

balten große Stude von ihnen, obwohl fie fich viel bergeben baben" - in Bauls hirn gudte es, aber er bezweng fich - "wir würben bir auf ber Gelle ju Billen fein, aber juerft fog uns mal, was gibit bu ihnen mit?"

"Ich habe — nichts," fammelte Paul. "Gehft bit wohl," exvidente Fris.

Und wir brouchen Gelb, - viel Gelb," fuhr Mirich fort. "Ich bin ber Aeltere und wenn ich ous Gut für mich allein übernehme, muß ich bem Brit fo viel auszahlen, daß er fich fein eignes lauen fann."

"Ich - will - arbeiten," prefte Baul hervor und ichaute in bemutiger Bitte gu ben Brubern

"Du bost ichen gehn Johne gearbeitet und beit nichts binter bich gebrocht." "Der Brend ift dagwischen gefommen," fram-

meite Paul, als ob er um Entschuldigung bate für bas Unglud, bas ihn berrojen. "Und nöchftes Jahr fommt was andmes bo-

policen. Rein, lieber Greund, borouf fonnen wir und nicht einloffen." Die Anglt, bof en obne Troft gu ben Schweftern wurde beimt bren muffen, fdwell hober und

bober in feiner Geele, Go fehr übermannte fie

thn, daß seine Bunge fich lofte, und er rief: "Aber mein Gott, fo nehmt boch Bernunft an! fann doch nicht mehr, als arbeiten . . Arbeiten will ich wie ein Stud Bich . . . arbeiten Zog und Racht . . . ich will sparen und will hungern und alies, was ich emoarbe, foll euch gehören . . . Seht mal . . . ich babe werklich ichone Musfichten . . die Lofomobile with bold in Ordnung fein und das Moor st sehr erträglich . sintzehn Just gehts in die Tiefe . wieklich, der konnt messen! . Das Juder Torf bringt zehn Wart und eure Mitgist soll euch alljährlich in Teilsablungen auf Beller und Pfennig zugeschicht wer-

Er fab ihnen mit aufgeriffenen Augen ins Beficht, benn er erwartete, daß fie jest sofort gugreifen wirden. Und als fie schwiegen, strich er fich gang foffungelos mit ber band über bie Stien, bon wilchen der tolte Schweiß handiederlief, und

"Ja - was tann ich benn noch? . . . Richtig -noch mehr will ich tun . . Ich will mir ben bof vom Bater übergeben laffen und ihn bann ench guidreiben, fo bag . . . wenn ber Bater ffirst, einer bon end hur barauf wird . . . nell ausziehen und nicht mehr als Schwerz unterm Rogel mit ner twogen. - Ift euch bas mun genug?"

Aber fie schwiegen.

De ward ibm gu Mute, als ginge alles unter, woran fein Glaube fich fonft festgebelten, als wiche der Boden unter feinen Gugen, als murbe or felbit ins Leere hinausgeschleudert. Er faltete Die Banbe - feine Babne flapperten, - und wie entgeistert sonrte er fie an. — "Ift es benn möglich? Ihn wollt nicht? Wollt wirflich nicht? — Fast ihr benn gor nicht, bag es eum Bflicht und Schulbigfeit fit, guturmachen, was ihr gefündigt habt? ... Sigt euch euer Chrgefubl nicht bag ibr an-

bere nicht ehrlos machen burft? . . . Läft euch eur Gensiffen benn ichlafen?

"Bore auf," fagte Illrich, bem ein Gefühl bes Unbehingens froftelnb über ben Raden lief.

"Rein, ich hore nicht auf! 3ch fann nicht fo mach Saufa geben . . Wirtsich, ich tonn nicht! Sabt ihr denn gar feine Ahnung, was ihr ongerichtet babt . . . toelch ein Elend bei mir gu Saufe beutscht?" Und er fchauberte gufammen in ber Eximering an bas, was er gerudgelaffen -Wenn ihr das mußtet, ihr marbet so hart nicht fein! . . . Seht, Frit und Ulrich . . . ich fenn' euch nun schon lange Zeit . , , wir heben schon zu- sammen auf der Schulbant geseffen . . . und sind jusammen ... vor den Altar getreten ... Ihr haht mir schon immer übel gewollt, und ich hab viel bon euch zu erbulben gehabt, aber . . . will offes veryeffen, wenn ihr nur bas eine gut macht. Ihr feit leichtfinnig, aber schlecht seib ihr nicht . . . ibe fount es ja nicht fein . . . ihr habt ja auch eine Mutter gehabt . . . ich hab gesehen fie bat bei ben Ginfegnung am britten Bfeiler links geftanden und hat . . . geweint, wie meine Mutter weinte. - Und meine Mutter - pfui boch," imteriouch er fich, benn ihn überwältigte bie Scham, bag in bu Ramen ber Berflärten bor biefen Berführern in den Mund genommen hatte, aber feine Angit, obne Troft beimtebren ju muffen, freigerte fich bis jum Wohnwip, er fcblucke auch das himmter, und von neuem fing er an, während feine Gebanten ichen irt burcheinanber fcoffen; "Denkt ench mel, ihr geht jest 'rans gum Rirchhof und habt Schtoeftern . . . Die find berführt Schwestern . . . und ihr magt nicht ben Schnee gu

und ihre habt nicht gut acht gegeben auf bie berühren, der auf dem Grabe liegt . . . und ich bin der Berführer . . . was . , , was wurdet ihr tun?"

"Totschlagen wurden wir dich," sagte Ulrich,

ihm einen verächtlichen Blid gutverfend.

Er ftief einen gellenden Schrei aus, denn jete tam bas Bewuftfein, wie tief er fich erniedrigt, wie er feinen Stoll, feine Ebre im Rote gewällt botte, mit ganger Erwalt über ibn . . . Dit getallien Fauften fturste ar auf thirich los. Der aber verschangte fich binter bem Tifche, und Frie lief noch bem Rebengimmer, um bas Gefinde benbeigurinfen.

Da taumelte er hinaus. Das hofter war geschloffen wee bortfen. - Er wogte nicht gmidgutebren, um es öffnen zu faffen, und auf dem Bauche froch er hinaus - wie ein

2Bie ein Dund! - - -

XVIII.

"Der junge herr führt je mit einem Male ein luftiges Leben," fagten bie Rnedfte, und ba nun boch alles brunder und brüber ging, stablen fie einen Scheffel Rorn nach bem anbern.

Paul aber trieb fich auf allen Luftbarfeiten und Tungfoften umben, bie in ber Gegend fiattfanben Wer ihn mit feinen finfteren Stirnfalten und bem ichenen, fpabenben Blide in bem froblichen Gewihle auftander fab, der hager fich wohl: "Bas will der hier?" Und mancher ging im Bogen um ihn berum, ale fet ein Schotten auf feine Grende gefallen.

Poul war fich wohl im flaten über ben Weg. ben er wandelte. - Er hatte gehort, daß die Erdmonner tein Geft vorübergeben liegen, oone mitgufeiern — so toll, wies eben anging. — "Ich werbe sie zu treffen wissen," sagte er, "die Racht ist bunket und die Geide einsam. Unter Gottes steiem Simmel follen fie mir und bem Tobe ins Antlig febn."

Fortfetung folgt).

w.Mardina

benheit ber Berbraucher, fonbern auch ber Erzeuger, mas auch fier un ere Stadt ju begrußen mare. Es gest ihm auch ber Ruf eines tuchtigen Beamjen porauf, ber es verstanden bat, fich von flein auf emporquatbeiten.

labene

n jich

Rhein-

36 4

cantic.

Safen.

gegen

e Tal-

तिकांति-

den 8

Ruhr-

ibri-

malite

er bie

1 drift

STORY 15

bantb-

epung

qut.

mer.

oa ber

gruttis

ber b bie

geben,

en.

deint

läufig

gen

gun-

c bem

(d) lie-

ntrog

to all

diren

6.48

ben-

6.38

ethno-

mbes-

mben:

bie

arren

egung:

5 50-

Bur-

Irbeit

troute

an be

ubr.

libe

o a M

tur.

cim-

eifter,

fitebt

ebens

r ev-

moher

feins

tiafeit

ufrie-

1000

e jeta

brigt,

modiga

it ge-

Der

ben-

laffen,

te cips

de cin

HILL

t fie

II HIND

mben. t unb

erschift.

mobil:

n Bo-

feine

Tibea.

Etb-

muitan-

merbe

bunfet.

Ditte-

Antlin

Œ\$

ct.

O.

TC -

rt.

- Lord, 2. Des Auch die biefige Ctobt marb eine Bohnungslugusftener einführen. Ein biesbeguglicher Erlag fant in ber letten Stabtbererbneienbesammlung feine Genehmigung.

- Riidesheim, 4. Dig. Die Riedermaldbabn auf Abbruch verlauft. Rach einer Mitteilung in ber Buuptverfammlung ber Riebermaldbabu A. G. ift es infolge von Entfprüchen ber Staden Agmannshaufen und Rudesbeim nicht möglich gewesen, die Niebenwaldbahn gur Beit ber Sochfonjunftur Alteifen abzuftogen. Die Binie Ahmanusbaufen ist für 213 000 Mart auf Abbruch perfauft worden. Die Bahnwaggons und das Material der Strecke Richesheim find für 280 000 Mart in ben Befit ber Stadt Rubesheim übergeaungen. Die Stadt Rubesbeim beabsichtigt, ben Berrich wieder aufzunehmen und bat beshalb auch die Behnhofsgebaube, Waggons nin. erworben, und goar für den Preis von 280 000 Mart. Die bereingefommenen Betrage werben ausreichen, um bie noch im Umlauf ibefindlichen Schuldverfcweibungen bon 288 000 Mart, die bereits ausgelofen, aber noch nicht eingelöften von 23 500 Mart gurud pusablen und auch etwa 30% auf die 657 000 Mark Borzugsaftien, die befanntlich bis zu 110 % ens der Liquidationsmaffe borweg befriedigt werden muffen, auszuschütten, fo daß die 543 000 Mart Stammaftien leer ausgeben. Diefer Progentfoy durfte fich burch ben beabfichtigten Bertauf ber Gefellschaftsfarm, die heute einen großen Watt dorftellt, um 10-15% erhöben. Die Berrouftung fcant ben Wert ouf mindeftens 100 000 Mart, glaubt aber, 200 000 Mart bafür erziefen zu fonnen, jumal ihre 120 000 Mart fchen bon einer Großbant bafür geboten find. — Kreisoberfefretar Spengenberg aus Olpe ift in gleicher Eigenschaft an das biefige Candraisamt verfest worben.

Bus bem Beitermald, 4. Des Strabbach. Altmeifter bes Dachdeckeband werfes haben bei einem Reubou in Erbach als Bedachungsmaterial das Etrob wieber gur Bertvenbung gebracht. Das Strobbach in feiner fanberen, dabei bunchaus douerhaften Ausführung, verleiht bem Ban ein überaus anheimelnbes Geprage und fügt fich bem Landschaftsbilde in reizvoller Wiese

etn. - Obernhof, 4. Des. 3m Tunnel über-fubren. Als ber 40jahrige Babnwarter Ruch Mareiner geftern Abend gegen 11 Uhr ben Rollofemer Tunnel burchfchritt, um ju feiner Wohnung pu gelangen, wurde er bon einer Leerfahrtlotomotive erfofit und fofort getotet. Rottenarbeiter fanben am Morgen ben schwertenfrümmreften Beich-

- Dobn. 13. Des. Das Datenfreus baben bie höchster Garbwerte als Schubmarte für bas Sphilismittel Salvanfan (Chrlich-Data) eintragen laffen,

Bab Somburg, 2. Dez Die Lage in den Riefbrauchvertrag gefinbigt, jedoch mit dem Borbehalt von Schabenersationsprüchen. Der Dagistmat hat die Kimdigung wohl angenommen; jedoch biefe Annahme ben ber Buftimmung ber Stadtverorbnetenverfommlung abhängig gemacht, gleichzeitig aber die Geitenbenachung der Ansprüche wegen Richtexiullung des Bertrags vorhehalten. Man will ben Lefefoal fofort und goar auch als Cafe in Betrieb mehmen, und Sonntags ben blauen Saal und bie Banbelhalle hingunehmen Direftor Schaub übernimmt bie Restauration; die Trinffur in der Wandelhalle foll eröffnet werden und das Rino verschwinben. Die Stadtvervorbnetenversammlung erflätte fich bemit einverstanden, den Rutbetrieb fofort zu übernehmen, feste aber die Beschluffaffung über die Stellungnahme gu ber Rundigung bes Richbrauchbertrages aus.

Franffurt a. DR., 4. Dez. Rommuni. ftifche Propag anda im befesten Gebiet. Der Bubweftbeutichen Arbeiterzeitung gufolge find bie Ortsgruppenleitungen ber vereinigten fommuniftiichen Parteien und ber linken USB. in Sochit, Borns und Mains lette Boche bon ben frangofifchen Befahungsbehörden verhaftet morben. Als Grund gibt bas Blatt fommuniftifche Propagbanba

im befesten Gebiete an Frantfurt a. DR., 4. Des. Deutiche Broffevertreter gu Rriegsgerichtsberhandlungen gegen farbige Frangofen Die frangofische Militarbeborbe bat nach einer Welbung biefiger Blatter fint bas gang befepte Bebiet angeordnet, daß bei ben Berhandlungen ber Kriegsgerichte, wenn tod 'fich um Bemerteilungen schwarzer Solbaten handelt bie Franen und Rinder vergewaltigt haben, jedesmal deutsche Preffe-

vertreter gugelaffen werben. Brantfurt a. M., 4. Des. Berlange. rung ber Beibnachtsferien. Der Magiftrat bat in feiner geftrigen Sipung befchloffen bei ben guftundigen Regierungsftellen, die Ausbehnung ber Beihnachtsferien auf vier Bochen, nämlich von 18. Dezember 1920 bis 17. Jamsor 1921, gu be-antragen Maßgebend für biefen Beschluß find bie beitebenben Beigungeichwierigfeiten und ber Umfrend, das eine Zusammenfegung verschiedener Schulen gu erheblichen Rachteilen für ben Unter-

richtsbetrieb führen murbe Grantfurt a. DR., 2. Des. Staffelung ber Debloreife. In feiner geftrigen Sipung bet das Lebensmittelamt beschloffen, an der Staffelung ber Mehlpreise nach ber Menge bor Abnahme festychalten; gur Erzielung möglichsten Ausgleichs mill mun jeboch einer Abanberung ber jegigen Staffelfabe in Erwägung gieben und die Gruppenein-

termeben.

Jann 1921. Im Einvernehmen mit bem beffischen Obertonsistorium und in Gegenwart von Bertretern aller evangelischen Kirchenbehörben und Rorperschaften Deutschlands beabsichtigt die ebangelijche Gemeinde Worms am 8. April 1921 die 400 jahrige Biederfehr bes berühmten Lutherbefenntniffes in Borms festlich ju begeben. Auf eine Aniroge bes besijischen Ministeriums bat fich nunmehr die Interelliferte Kommiffion bereit ertlatt ber beabiichtigten Jubelfejer ihren Schut ju gewähren. Die Borbereitungen gu ber Rundgebung find bereits aufgenommen.

- Bad-Orb, 2 Des Streif in der Fort-bildungsicule. Da ber Unterucht in ber Forth Bungs dule bereits feit 15. Robember ruht, weil die Stadt den Lehrern die Stunde nur mit 7,50 Mart bezahlen will, mabrend ber Kreislehrerverein die Bergutung auf 9 Mart festgesetzt hatte, hat die Stadt die Enticheibung des Regierungsprafibenten angerufen. - In Gelubanien find aus demfelben Grunde Ferien in der Fortbildungsschule.

Bildingen, 2. Des. Bieder ein neues Mittel. Das hiefige Schöffengericht bat bie Ber offentlichung bon Urteilen gegen Schleichhandler und Breiswucherer verfügt, wodurch die Beftrafungen weiteren Areien befannt gemocht werben. hierburch erfährt man, bog ber Muller und Landwirt Seinrich Wilbelm Suhn von Soin-Gründen wegen Schrichhandels zu vier Wochen Gefangnis und 2500 Mart Gelbstrase venuteilt worden ift.

Bonn, 3. Des. Die Stadtverurdnetenverfammlung beidflog, Beethovens 150. Geburtstog nachträglich in der himmelfahrtswoche des nachften Jahres mit einem großen mehrtägigen Mufit-fest unter Beteiligung ber Stadt gu feiern. In ber nadiften Woche follen auf Roften ber Stadt größere Beethovenfeiern für die Schulen veronlagt werben. - Den frabtifden Beamten, Lehrern und Angeftellten wurden Borichuffe auf die Gehaltserhöhung bewilligt, die burch die Berfegung ber Stadt Bonn

in die Riaffe A erfolgen wirb.

Roln, 4. Des. Die Teuerung in Stof Biesbadener Zeitungen ber letten Bothe. Biesbaben ift als teuer befannt, es leibet gembe wie Roln unter einer furten Befapung. Aber die er Unterschied in den Preisen! — Dier steben 6 Annoncen untereinander: Bestes Ochsensteisch von Mastochsen 9—11 Mart bas Bfund, Dammelfleisch 10 Mart, Hadileisch 12 Mart, Hojen per Pfund 8 Mout, Ganje 10 Mart, Dubmet und Enten 13 Mart. Ebenfo fiehtes mit der Befleibung Die billigften Stiefel für Derren 125, für Damen 115 Mart. Soblen für herrenftiefel überall 30 bis 34 Mont, für Damenftiefel 26-28 Mort. Ronfeftion und hüte im felben Berhaltnis billiger. Dan veurfeiche bie Rolner Preise und fringt fich marum?" Ift die Einfubr teurer wie bort, nebmen die Geschäfte Bendienft, ober ift bas Bublifum fo buntm, daß es ohne zu bandeln, jeden Breis bezahlt.

- Des Die Brandftiftungen, Die fich in letter Beit in ber biefigen Umgegend an ben Amoesen ber Bucherbauern mehrten, find febr beumenhigend. Go wird aus Openreth ein neuer großer Brand gentelbet, ber fpater Abendinmbe angelegt murbe. Auch in Juchen wurde auf einem großen Anwesen Feuer angelegt, bem mehrere mit Rom gefüllte Scheunen und Stallungen jum Opfer fielen. — Gin trauriges Beichen einer überkendnehmenben Bebe gegen bie Lanbrofttfchaft, babet ein Benbrechen gegen die Ronfumenten, wie ichlimmer gurgeit teins verübt werben tann. Die jest fcon barbende Bevolfaming foll bedenfen, bag bie gigrunde gebenden Borrate ihr felbft fehlen und burch Bufuhren aus bem Aussande ju riefigen Preisen eifest werben

Siebershaufen, 3. Deg. Dem Dienftfnecht Ernft Bobe, ber fierglich auf eine 25jabrige Tatigfeit beim, hofbefiper Beint. Reupte gurudbliden founte, wurde für feine treue Dienftzeit bon feinem Dienstherrn ein Gelbgeschent bon 25 Mart überreicht - nach dem heutigen Stande unserer Baluta 7% Pfennig pro Jahr.

Mus dem Speffart, 4. Des. In Wombach mittebe ein ficchsjähriger Anabe als er bon einer Dieje einen Schafbod vettreiben wollte, von bem Tiere fo ichtver gugerichtet, bag er nach furger Beit perftorb

- Balbafchaff, 4. Dez. Gin frecher Spoffandorfe glaubte fich ein breifter Rauber am But ber hiefigen Rirche bereichern ju fonnen. Der Meffner fund gestern früh beibe Tabernafel erbrochen. Die gefamte Beute bes Raubers, ber mit Stemmelfen, Meifiel und Rochichliffel gearbaitet batte, beftand in einem fleinen fchtvachbergoldeten Speifeleich mit nabegu 300 Softien, und gwei fleinen Deffingleuchnen.

Hus dem Barteileben

Der Parteitag ber Deutschen Bollspartei

p Ritriberg, 3. Des. In der geftrigen Sitpartei, mit der die Parteitogung eröffnet wurde, fpench nach Erledigung der Zuwahlen jum Borftand Abg. Dr. Strefemann üben bie gefamtpolitische Lage. Er berührte dabei zunächst die Erörterungen über eine Barteinenbilbung, die fich an Stegermalds Effener Rebe fnupfen. Strefemann wies baber bie falfchen Kombinationen gurud, bas Gewertschaftsführer, die der Deutschen Bolfspartei angehören, irgendtose an bem Geganten und bem Plane ber Reubilbung einer Partei beteiligt feien, ungewiesen worben, Antrage auf Ginfubr von

Mädchen

teilung ber Badereibeirirbe einer Rachprufung un | ebenfo betonte er, bag von einer kunaberung ober | foger Berfcmelgung swiften ber Dentfchen Bollspartei und ber Demofwtischen Partei nichts befannt fet. In ber Autonemiefroge für Oberfalle fien babe fich, nachbem bas Bentrum biefen Gedanten aufgeworfen habe, eine Einheitsfrom bon ben Deutschnationalen bis zu ben Sozialbemotraten gebildet, die für die Autonomiegewährung eintrete. Auf ein Referat über die ausmärtige Lage verzichtet der Redner. In der Aussprache wurde haupt-Sachlich über bie oberschlestische Rrage gesprochen, Bon einem Redner wurden die Befürchtungen, daß fich die anfäffigen Oberfchleffer benen im Reiche gegenüber feinbselig verhalten wurden, als grundlos hingestellt. Es wurde dann noch über bie Cogialifierung, die Reichstreue Baperns und ben Wahlausfall in Sachsen gesprochen.

- Rütnberg, 4. Dez. Der Barreitog ber Dentfchen Bolfsparrei wurde gestern vormittag um 10 Uhr unter außerordentlich ftarter Beteiligung eröffnet. Die Begeit ung ber Gafte gestaltete fich gu einer wertungsvollen Demonftration für Die Deutichen in ber öfterreichisch-ungerischen Monantie, denen die Bereinigung mit dem Reiche verfagt ift. Der Kongreft trat unter bem Borfit Brof. Rabis in die Logesordnung ein, die als wichtigften Bunft ein Rejerat des Zentralvorftandes, Dr. Strefemann über die "Politit als Bieberaufbau" brachte. Der Rednor verhantlichte die Saltung feines Freundes Rabl in der Thronabfindungsfrage. Er mit für bie Reichseinheit, aber auch fur die Einbeit Preugens ein und richtete eine icharfe Absage gegen ben Ruiturkampf als fjolge der jepigen Politik der Regierung, Er ftellte bie Ctarfung bes Staatserfible gegemiber bem Bolichewismus, das Burnefbrangen bes fogaliftifchen Einfluffes und die Entpolitifierung der Berwaltung als wichtigfte Aufgabe bin und verlangte vor ollem den Abban der Zwangs wirtichaft. In ber Augenpolitit fiellt er in ben Mittelpunft ben Rampf für Die Revision bes Berfailler Bertrages. Gur den Minifter De, Gimons feste fich Strefemann febr werm ein, an bem er jedoch einige fleine Fehler, namentlich in ber Politit gegenüber Defterreichs und Italiens bedauerte, Emrgisch verlangte er die balbige Einbringung bes Schlichtungsgesehes, bas Geseh zum Schut br le-benswichtigen Beitriebe. Ein besonderes Rapitel webmete Strefemann ber Bebeutung Deutschlands als Schupponill gegen ben Bollderrismus. Geftint can die Wichtigten diefer Aufgabe, follte Deutschland eine intensivern Aufenpolitif treiben. Dit einem Appell an die deutsche Jugend schlof der Redner unter Beifall, ber fich wiederholte, mit dem Geseng "D Deutschland boch in Ehren." — Codonn hielt Freiherr von Berener einen Bortrag über feine Erfebniffe beim Abichlug des Berfailler Beringes und den Folgen seiner Untarzeichnung. Im wefentlichen unterftrich er Strefemanns Forderungen nach einer affiben Augenpolifif und lieg feine Susfuhrungen in einem geharnischten Appell an die Deffentlichkeit austlingen.

Bom Bentrum

In ernfthaften parlamentarifchen Rreifen gloubt man nicht, bag die neuerliche Rede Stegerwalds ber Anfrog jum Berfall bes Bentrums und ber Grundung einer neuen Bartei fein wirb. Dagegen ift man geneigt, in ihr einen Borfühler für bie 3bee jener reinen Arbeiterregierung gu feben, bon der nach dem Rapp-Butsch die Rede war, Für eine folche Arbeiterregierung ware unter Uniftanben auch bei ben recht jogalbemotratifc organisierten Arbeitern Stimmung vorhanben.

Landwirtschaftliches Raul- und Rlauenfeuche

Die Enticabigung für berenbete

Tiere l Stuttgart, 4. Des. In der heutigen Situng des Finangenesichuffes machte ein Regierungsvertreter die Mitteilung, daß die Zennalfaffe im Juli 5,4 Millionen, im August 6,5 Millionen und im September 8,6 Millionen Mart an Entschäbigung für Tiere ausgezahlt habe, die an ber Maul und Klauenseuche gefallen waren. Im Oftober also nach Aufhebung ber Zwangewirtschaft, sei ber Beirag auf 11 Millionen und im Robember fogar auf 18 Millionen geftiegen. Diefe hoben Betrage bingen mit ber übermäßigen Preissteigerung für Bich gufammen. Sier rache fich bie Preissteigerung an ber Landwirtschaft felbft, Die Die Roften für Die gefalle. nen Tiere burch die Bentralfasse aufzubringen habe. Ueber Die Belampfung ber Cenche teilte ber Regierungsvertreter mit, bag bie Regie ung in ber hauptfache ichon ein Mittel an ber band babe, um bas feuchenhafte Berfalfen ber Rinber binfanguhalten. Eine ichwere Gefahr brobe bagegen bem bentfchen Biebstand bom Often wie ron Belgien ber. Mus Belgien fei auf bem Bafferwege bie Rinberpest eingeschleppt worden und auch der gange Often fei bamir berfeucht. Dort fei bie Rinberpeft burch die Rote Armee ichon bis Bialvitod gebrucht worben. Bolen babe bei ber beutschen Regierung um tierarytliche Silfe gebeten. Auch württemborgische Aerste würden gum Studium der Rinderpest noch bem Diten entfandt. Unfere Beterinare fennten diese Krantheit verhaltnismäßig wenig, da fie seit 1879 in Deutschland nicht mehr gufgetreten fei. Etima 90 Progent bes von ber Beit befallenen Biebs gebe ju Grunde. Die Regierung werde alles tun,

Mandel Raffee-Berforgung

um biefe Seuche bom Deutschen Reiche ferngubalten,

b Der Roffee-Einfuhrverein in Damburg ift im Einverftondnis mit bem Reichefinanyninifterium

Raffee ohne Bindung en ein bestimmes Kontingent ju bewilligen. Bur Einfuhr foll jeda nur gewohnliche Berbrauchemare jugelaffen werben. Da mit burfte wefentliche Befferung ber Berforgung mit Raffee und Gentung ben Breife erreiche werden bogen Qualitaten zu Burnspreifen follen im Auslande gur Einficht nach Deutschland nich angeftmit merben. Es burjen funftig in ber Regel Raffeemengen, die mehr als enva brei Mark für das Bfund über bem jeweiligen Beitmartipreis für Prima Santos foften, nicht eingesucher werben. Die Erledgung der borliegenden und eingehenden Antrage erfolgt in bem aufe angerfte befahleunigten Geschäftsgunge ber Wirtichaftsftelle. Eine bevor jugte Behandlung bestimmter Antrage tann nicht jugebilligt werben. Der hanbel nut ben Berhaltniffen Rechnung trogen und Rudficht üben. Reinesfalls darf die praftische Ginführung von Raffeemengen vor bem Eingang des Einfahrbewilligungs bestärigungeschwibens ber Wertschaftestulle einge leitet merben.

> Gottedbieuftorbunng in Riederlahnftein Oblatenflofter Allerheiligenberg

Mittwoch, 8 Dezembert Erft Maria Smpfangnie. Reffe um 71. Ubr. 9 Une fet eliches Dochamt mit Ausfehnag. Rachmiffage 3 Uhr feterliche Kompfet.

Amtliche Bekanntmachungen Glebührenordnung für Schornsteinseger Auf Grund des § 77 ber Reichsgewerbeordnung

metten nachstebenbe Gebühren fesigesett: 1 for das emmalige Regren:

a) eines einstodigen ruffifchen Ramins ober bebeighoren Schwenfteines 1,20 Mart fur jeben weiteren Stod 40 Big, mehr. Dachgeichoffe und Knieftode werben als genge Seochoerfe berechnet. Bierbei bleiben Rellergeschoffe guer Berechnung, wenn biefelben nicht gefeuen

b) eines auf einem Schornfrein aufgeseinen Robres bis zu einem Meter 60 Bjennige, für irbes weitere Meter 20 Pfg. mehr;

c) eines Schornsteines für gewerbliche Breck, wie Baderei, Brauerei, Wascherei usw. bis 30 18 Merer Dobe 2,80 Mart, für jebe weiten angefangene 5 Meter 1,20 Mart mehr; d) eines Bentrolfenerungsschornsteines 5 Wort.

2. Für das einmalige Ausbrennen eines eintodigen ruffischen Schounsteines mit Emichlug ber unmittelbar barauf borgunehmenben Reinigung 3 Durf, für jeden weiteren Stod 80 Pfeimig mehr. Das jum Ausbreimen ber Schornfteine erforberliche Material muß dem Schornsteinfeger geliefert oder vergutet werben, 3. Bei Inanfpruchnahme auger ber regelmäßi

gen Periode fteben dem Schornftrinfeger nach aus warts über 2 Kilonmeter vom Wohnort 8 Mart, im Bohnort bis zu 2 Kilometer 3 Mart zu. Außerdem find die tarifmäßigen Gebühren für dieSchornpeinteinigung zu entrichten. -

4. Bei Begutachtung in Gebäuben von bier Schornsteinen 12 Mart für jeden weiteren Schornftein 2 Mart mehr, neben Ganggebühr,

5. Bei Reinigung ber Schornsteine gur Rache geit im Sommer vom 1. April bis 30. September von morgens 7 Uhr und im Winter vom 1. Oftober his 31. Mary bor morgens 8 11hr, find die doppeiten Gebühren zu entrichten.

6. Die Einigung über bie Gebühren der Reinigung von freistehenden Fabriffchornsteinen bleibe ben Beteiligten überlaffen. Wird eine Einigung nicht erzielt, fo entscheidet die untere Bermaltungs

Der Bekftebenbe Tarif tritt mit dem 6. Dejember 1920 in Kraft, mit bem gleichen Tage trut der Gebührentarif vom 9. März 1920 aufer Rroft. Et. Goarshaufen, ben 30. Rovember 1920. Der L Bagbrat Riembhuss

Betanntmagung Gemäß 8 55 ber Landgemeind Reumahl des Bürgermeisters Otto Wächelli Miellen auf die geschliche Amisbauer von 8 Jahren

bon mir bestätigt morben. Et. Goarshaufen, ben 30. Robehmer 1920. Der t. Lanbrat. Riemobner.

Belanutmadung

Die Musjahlung ber Duar tergetber fur bie Beit wom 15. Dezember 1918 bis 31, Darg 1919 für bie Buchtaben II, B. C. D. E, 3 6, D, 3, R und 2 findet nur am Dienstag, Den 7. Dezember von 81/2 bis 12 Uhr vormittage im Sigungejaale bes Dathaufes ftatt.

Oberiahnftein, ven 4. Dezember 1920. Der Magiftrat

Siniadana me Stadiverordnetenversamminug

am Mittwoch, den 8. Dezember nachmittags 5 Uh im Rathousfaale Tagedorbnung:

1. Amisniederlegung beg Canbiverordneten Roce und Beichlugfaffung über beffen Rachfolger. 2. Anlage eleftrifcher Strafenbeleuchtung

3. Aufnahmen eines Darlehus für die Ricinwohnungsbeuten

Erlaß einer Wohnungsaufwandsteuerordnung 5. Einführung einer Caundfteuer nach bem gemeinen Broed.

6. Beitrag an ben Labn-Kanalverein-7. Unfollversicherung für ftabt. Beamten. Feldentpachtung in Friedrichs tgen,

Befritellung bes ftabt. Paushaltsplanes. 10. Geheinte Stumg.

Oberlahnftein, ben 6. Dezember 1920. Der Borfigende ber Stadtberorbnetenberfammlung Sturm.

The Labor Street Mädchen für leichte Arbeit in der Buchbinderei ge-

Joh. Zell, Niederlahnstein. Ein brauner Glacee-Handschuh verloren. Der Finder wird gebeten, densel-

ben gegen Belohnung

Wilhelmstr. 17.

Putz - Frau für Freitags nachmitt. gesucht. Von wem, gesucht. sagt die Geschäftsst. ds Bl.

En fast neues Felischaukel-Pierd zu verkaufen. Ostallee 45, 1. Etg

Gebrauchter, aber noch guterhaltener Teppich Nab. in der Gesch.

Mädchen oder Frau in kleinen

Haushalt, for 1-2 Std. nachm, gesucht Nah. in der Gesch da, Bl.

neues roles Portemonnale mit Inhall gestern vermittag ven Westallee bis Burgstr. verloren Der ehrliche

für Stunden am Tage gesucht Näheres in der Geschäftsstelle. Hollander m.Kinderpelz

zu verkaufen. Adolfstr. 2 part. Eine schöne junge Ziege Pinder wolle dasselbe geg. Belohnung in der Gesebäfisst abgeben. preiswert zu verhaufen.

Geige zum Lernen, mit sämtl. Zubehör sofort inn verkinfon. Nah, in der Geschäftenebenstelle Nastätten, Adolfsplatz 2.

Gold. Kellenarmband verloren auf dem Wege vom Friedhole bis Brückenstrasse. Ab-

Kinderwagen (Friedensware) zu verlen. Kestert, Kirchst. 120, kaulen.

Gut ernaltener

EB Schlachtrind 17 Menate alt, su verreisvert zu verhaufee. Belehnung in der Ge Fifman. Oberstr. 19.

Zahnpraxis Jos. Kern

Inhaber: C. Thalmann. Oberlahnstein, Hochstr. 58

Zahnziehen, Plombieren, Zahn-Ersatz in Gold und Kautschuk, Kronen und Brücken-Arbeiten.

Mässige Preise, schonendste Behandlung. Sprechzeit von 9 bis 12 u. 2 bis 5 Uhr. REPORTED BY A SECURITY OF THE PROPERTY OF THE Conucat per nofert eder Mädchen

das gut kechen kann, Kinder lieb und alle Hausarbeisen versteht Zweitmädchen vorhanden Lohn pach Uebereinkemmen. Zu erfragen bei Frau Mayer "Rhein-

Wer erteilt jungem Manne Unterricht in Guitarre? Angeb. erb. unt 7232 an die Geschäftestelle Bo Die neue Heilweise und ihre Anwendung 🛊

im eigenen Heim mit Rings-Radium-Kissen und Radium-Creme patentamti. geschützt. Aufrehenerregend Erfi dene range-aktive-uitra-violette-ununterbrechene Bestrahlung glänzende Erfolge bei Lepus, Flechten, Ausschläger-, Nieren-, Herz-, Magen-, Darm , Langen , Merren , Franselciden, Taberkelose, Stoffwechselkrankbeiten, Gallensteine, Krey f. A. thus. Beugestimus. Gieht, Ichias Hömer sholden, E. kra lungen der Marne gane etc. Kein Leidender versäume unseren Vertreter zu besuchen. Auskunft kostenlos. Keine körperliche Untersuchung. Augendiagnose.

Bruckheifung shae Opperation

anf sattrlichem Were ohne Bernfestorung mit Dr. med. Müller's Radium-Bruchhell-Apparat "Probata" ebne Feder, ohne symmistand und ohne Schenkelriemen. Kein Einspritzen, keine Medikamente. Da unser Apparat Tag u. Nacht ge-tragen wird, ununterbrochene ultraviolette Bestrah-lung. Ronkurenzlos einzig dastehende Erfindung, glänzende Anerkennungen. Unser Vertreter is am Mittwoch, den 8. Dezember in Oberlahnstein von 10 bis 5 Uhr Hotel "Kalserhof" mit Mustern zu sprechen. Dr. Beller u Cie. Mancheim R. 48.

Für den Weihnachtstisch

bietet Sterm's grosser

zu herabgesetzten Preisen

eine enorm günstige Kaufgelegenbeit für

praktische Weihnachts - Geschenke

Alles jetzt wirklich riesig billig:

Stern's Sport-Ulster, Ragian und Schlupfer, 275 00 herabgesetzte Preise 595.— 475. 365.— bis

Stern's hochfeiner marenge Ueberzieher aus 285 00 eigenen Stoffen gefertigt 650, 596, 285 00

Stern's Anzage für Herren und Bur- 250 00 schen 575, 485, 375, 325, 295, bis

Stern's Loden Sport-Anzüge ringsum 26500 mit Falten und Gürtel 495, 365,

Stern's - Winter - Loden - Joppen

Stern's Junglings - Anzüge

Stern's Knahen-Anzüge für das Alter von 3 bis 1: Jahren, Grösse 1 bis 6 Serien-Preise 95.— 75.— 69 — 65.— 55.—

Stern's Leibchen-Hosen 29 50

Stern's Harren-Hosen

Zu Serien Preisen: 96, 85, 78, 69, 59,

Einzelne Herren-Westen

Stern's Normal - Hemden, - Unter nosen, Strickjacken, 39, 50.

Stern's gute Qualitaten-Stoffe für Anzüge

Zusammen 19500 Jeder Kupon von 3.10 Meter Zusammen 21700 Jeder Kupon von 310 Meter

Jeder Kupon von 3.10 Meter Zusammen 22350

Elegant gestreifte

Kammgarn-Hosen-Stoffe Jeder Kupen ven i 19 Meter Stern's Knaben-Sweeter

Stern's Blusenflanelle . . per Mtr. 1850

Etagen-Geschäft

Coblenz

14 Firmungstrasse 14

Erster Stock! Kein Laden!

Keine Schaufenster!

Lehrling oder jugendlicher Hillsarbeiter für Giesserel gesucht.

Straffen-Walzen-Betrieb Niederlahnstein.

Frisch gebrannter

eingetraffen.

Gebr. Leikert, Oberlaknetein.

H. C. STAMMER

Ausstattungshaus Boppard

Schwarze Rleiderstoffe Sowarze Blusenstoffe Schwarze Seidenstoffe

Grosse Auswahl vorzüglicher und Kurz-Waren zu den Qualitaten; sehr preiswert - - billigsten Preisen - -

Sämtliche Kleiderzutaten

Wein-, Liker-, Berde-

aux- Flaschen

kauft laufend zu Tagespreisen

Niederlahnstein

Ein Badeolen

mit Kehlenfouerung zu

haufen gesucht, Asgeb, unter R B 99 an die Geschäftsat, d. Bl.

Telefon 61.

Die wertvollste und heute noch billigste Gabe für den Weihnachtstisch ist ein gutes Buch

Reiche Auswahl an Geschenkliteratur für jedes Alter bietet die

Buchhandlung M. J. Meniges, O.-Lahnslein Fernsprecher 137.

Danksagung.

Die vielen Beweise der innigen Teilnahme an unserem sehmerzlichen Verluste durch den Heimvormittags 9 Uhr, gang meines innigstgeliebten Gatten, unseres herzensguten Vaters, Schwieger-, Gross- und Urgrosswaters Bruders u. Oakels,

besonders den städt. Beamten und Arbeiters, dem M -G. V. Frobsina und den Kranz- und hl. Messespenders unseren herzl. Dank aus Familie J. Kubröder

Oberlahustein, 6. Dez 1920.

und Anverwandte.

waren uns ein Trost in unserer

Trauer und sprechen wir allen,

Als besonders billig! empfehlen:

Christbaum-Ständer Guss, fein lakiert von Mk. 14.- an

Kugein, M. 4,50, 6,75, 11. - pr. Diz. Merzen, 1 Carton-30 St M. 7.75 Wunderkerzen.

10 St. M. 1,75, 50 Stück 8 25 Mk Murzenhalter, fein lackiert, 12 St. Mk. 3,75.

Ferner: Staniel-Lametta, Raureif. Moos Brillant-Schnee, Quir Landen. Confektdraht ctr., ebenjalls preisw

Wiederverkäufer erhalten Rabutt!

Gebr. Zaun, Markipiaiz

Oberlahustein

Grosse Auswahl Nähmaschinen aller Systeme.



sowie samtiche Ersatz u Zubehörteile eirgete u. empfiehlt billiget

Fr. Ernst Theis

Frahmesserstr. 15, Telefon 126.

Eigene Reparatur-Werkstätte für Nähmaschinen und Fahrräder.

Ia.

37.50 90.5 .. . 67.50 45 — 100/6 .. . 90.— . .. 52 50 | 120/6 108 -

für i Meter sowie alle andern Dimensionen sofort ab unserm Lager lieferbar.

Heinz Starck, & Cie., G. m. b. H. Coblenz Clemensstrasse 24 Fernsprecher 2324

Nicht zu junge Mädchen al-

Mobilar-Versleigerung in Boppard. Am Bonnersiag, den 9. d. Mis.,

werde ich in Boppard im Saale des

Winzervereins folgende Gegenstände vermehrere Betten, Schränke, 3 Diplomatenschreibtische mit Sessel, 1 Perserteppich, 1 Brüsselerteppich, 1 Trumeaux 2 grosse Facettespiegel mit Goldrab-

men, 1 Plüschgarnitur, (Sefa, 2 Sessel. 4 Stühle), Sofas Sessel, 2 fast neue Damen- und 1 Herrenfahrrad, 3 Herde 3 Oefen, 1 Zentrifuge, Kinderwagen u. Stühlchen, 3 Badewannen und Oelen, eine Partie Zigarren und Zigarretten, eine grosse Partie Kinderspielsachen. Schaukelpferd, Kinderschaukel, grosse Puppen, Kinematograph, Ziertische, 1 fast neue Nähmasehine, 3 grosse Vogelkäfige, Part e mess, Treppeastabe, eine Partie Colliers, Broschen, 12 handgemalte japan. Teiler Regulateruhr, Partie Kleider und Schuhe. 2 Kinderbet-ten, Gusofen, Bügelofen, Partie Handwerkszeug I Poliphon m. 30 Platten. 1 Grammophon, Kleiderschrank, Stühle u. dergl. mehr.

J. C. Schmidt, 7283) Auctionator, Tel 343.

Billige Zigaretten!

Gresse Verdienstmöglichkeit für Wirte und Wiede verkäufer.

Wegen Aufgabe einiger Marken ein grosser Posten

Ligaration weit unter Fabrikpreisen off-riert

Franz Waschelewski, Oberlahasiela Mittalstraße 37]

Generalvertretung u Lager der Zigarrenfabrik "ORI"

Stuttgart-Feuerback Derlanéan Sie Musierelferie! Dersand auch nach auswarts! Tüchtiger Reisender gegen Provision für

den Kreis St. Goarshausen gesucht.

Die mir in Auttrag gegebenen An-

züge werden genau nach den genommenen Massen von meinen eignen erstkl. Zuschneidern geschnitten und unter Verwendung guter, solider Zutaten vonmeinen eignen Arbeitskräften, Scheidern und Schneidermeister, augefertigt.

Für tadelosen Sitz, sachgemässe, gute Verarbeitung - auf Rosshaar - und solide Stoffe bürgt der alte gute Ruf meines

Karl Ohler, Boppard.

und einschiädigen Geschällen.

Veriretung and Lager bel: Bermann & Co., Coblenz Telei, 1519.

Rheinisches Volksu. Operetten-Theater

Direktion: Karl Brand

Dienstag, den 7 Dezember in Oberlahnstein

Gasispiel you

Erna Becker-Ka. Ischmidi Operette!

Operette in 3 Akten von J. Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Leo Ascher. Erhöhte Preise: Sperrsitz 6 Mk., 1. Platz 5 Mk.,

2. Platz 4 Mk. Karten im Ververkauf: Restaurant Schweikert [linke Sperr-sitzseite], Restaurant Schoth [rechte Sperrsitzseitel.

Allerieinste hollandische

Süssrahmbutter

eingetroften W. Froembgen, Kithliger, Telefon 12.

Zem sol. Einirill wird Franiein gesuchl Gut bürg. Kochen Bedingung. Dieselbe muß kl. Haushalt, 2 Person.. im Landhaus [herri. Gegend] selbet, vorstehen können. Putzmädchen vorh, guter Lohn, gute Verpfl m Familienanschluß. C. G. Möller, Weyer (Kr. St. Gearshausen.)

einen Landaner oder Droschke zur Ausfahrt, so rufen

Sie Telefen 103 Losem, N.-Labnstein Becherhöll 41.

einfache deppelte, amerik Art nebst Abschlum

Stenegrandie, Maschinenschreiben. Unterrichts-Kurse be-ginnen um 6. Der und 15. Januar. Einzelstunden werden gründlich und gewis-

senhafter crteilt Gerstenkorn

Coblenz -Markenbildchenweg 16, ptr. Tele phon 2488

Violinen Mandolinen Guitarren I. Zithern

n grosser Auswahl Masik-Instrumenter-Bandlauf Franz Knauf



Reperieren Entageoh Vermieten Transporto

Ochlone

Suche sum 15, Januar flicht. Mädchen

case alle lianea beit abernimmt. Aelteres Madeben to guter Pa-milie erad a ht. Fire War! Rausch, Nathern (Tannes).

Hais r trange 2.

WIRSCHEN Sie | Morgen Dienstag am role Speisemenren Ctr. 35. Mk.

Reikrani Ctr. 38. Mk. Weißkraul Ctr. 30. Mk.

Meute und mergen entlade ich i Waggon am hiesigen Güter-bahnhofe, pro Pfd. 25 Pfg. im Zenter 20 30 Mk. 7380

Ein Händler. Zepifabrikation

Zopie semie atte Hanrarbeiten werden gut and billig an-gefertig bei Verwen-dung von ein nem Haar. Ausgokämmte Manera werden zu den nüchste Preisen ange-

kwart Dietrich Lips, Coblan

Seifenp Schont die Wäsch

Allein Fabrikant Jos. Müller, Seitenfabrik Limburg (Lahn

TH Verkoulen: rollständ. Sehlefzimmer echt nussbaum mit zwei Betten, Sofa, Herd, Treppenlaufer mit 9 Stang n und Verschiedenes. Oberlahnstein,

Kleider und sonstiges, sewic Zither zu verkaufen. Obertahnstein,

Brackenstrasse 6

Lahnstrasse Nr. 5. Ein fast neuer Gehrock-

Apzug Ze orfragon in der n verhaufen,

Geschäftustelle.

Eine Festung nit Bleisoldaten zu erkaufen. 7:74 erkaufen. Burgstrasse 57,

Damenpelz verior.

am Samstag abend 6-7 Uhr, v. Brückenstr, bis obere Adoll-strasse. Gegen gwe Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle